



© monticello | 123RF

**ELTERNRATGEBER**

# Allergologisches Lexikon

Stand Dezember 2020



Dieser und weitere  
Elternratgeber

**GPA** GESELLSCHAFT  
PÄDIATRISCHE  
ALLERGOLOGIE  
UMWELTMEDIZIN

ELTERNRATGEBER

# Allergologisches Lexikon

Peter J. Fischer, Schwäbisch Gmünd

A

## Adrenalin

Hormon, das unter anderem kreislaufstützend und bronchialerweiternd wirkt; wird zur Therapie der → Anaphylaxie eingesetzt

## Allergen

Allergieauslösende Substanz (→ Antigen)

## Allergen-Immuntherapie (AIT)

→ Hyposensibilisierung

## Allergie

Überschießende Reaktion des Körpers auf allergieauslösende Stoffe

## Allgemeinreaktion

Reaktion, die entfernt von der Einwirkungsstelle eines Allergieauslösers auftritt, z. B. Nesselausschlag am ganzen Körper nach Wespenstich in die Hand (im Gegensatz zur → Lokalreaktion)

## Allergologie

Lehre von den Allergien

## Anaphylaxie

Schwerste Form einer allergischen Allgemeinreaktion, bei der mehrere Organe bis hin zum ganzen Körper betroffen sind; kann in Form eines anaphylaktischen Schocks mit Kreislaufzusammenbruch lebensbedrohlich sein

## Antigen

Substanz, die vom Körper als „fremd“ erkannt wird und eine Immunreaktion mit Antikörperbildung auslöst; im Rahmen einer Allergieauslösung auch als → Allergen bezeichnet

## Antiallergikum

Überbegriff für ein antiallergisch wirkendes Medikament, also ein Medikament, das allergische Beschwerden lindert

## Antihistaminikum

Antiallergisch wirkendes Medikament, welches die Histaminwirkung blockiert, z. B. Cetirizin, Loratadin

## Antikörper

Als Reaktion auf ein → Antigen oder → Allergen vom Körper gebildetes spezifisches Protein (Eiweiß)

## Asthma bronchiale

Anfallsweise auftretende Verengung der Atemwege, verursacht durch eine chronische Entzündung in den Bronchien. Bei den meisten Kindern und Jugendlichen spielen Allergien als Auslöser eine Rolle

## Atopie

Familiär auftretende Veranlagung zu atopischem Ekzem, Asthma, Heuschnupfen und/oder Nahrungsmittelallergie

## Atopische Dermatitis

Stark juckende, chronisch in Schüben verlaufende entzündliche Hauterkrankung; auch als Neurodermitis oder atopisches Ekzem bezeichnet

B

## Bodyplethysmografie

Lungenfunktionsuntersuchung in der Lungenfunktionskammer

## Betamimetikum

Bronchialerweiterndes Medikament, z. B. Salbutamol

## Biologika

Arznei- oder Impfstoffe, die biotechnologisch oder mit gentechnisch veränderten Organismen hergestellt werden; z. B. Omalizumab, ein Anti-IgE-Antikörper zur Behandlung des sehr schweren allergischen → Asthma bronchiale oder der chronischen → Urtikaria

## Bronchitis

Entzündung der Bronchien

## Bronchospasmus

Verkrampfung der Bronchien

## Bronchospasmolyse

Entspannung einer Bronchialverkrampfung

## Bronchospasmolytikum

Bronchialerweiterndes Medikament

### CAP-Test

Bluttest, mit dem IgE-Antikörper nachgewiesen werden können; Nachfolger des → RAST-Tests

### Dermatitis

Entzündung der Haut, meist für akute Formen verwendet

### Ekzem

Entzündung Haut, meist für chronische Formen verwendet

### Gen

Erbanlage auf einem Chromosom

### Glukokortikoide

In der Nebenniere gebildete körpereigene, zur Therapie synthetisch hergestellte Hormone, die unter anderem eine starke anti-entzündliche und antiallergische Wirkung haben, z. B. Hydrokortison

### Histamin

Wichtigste körpereigene Mittlersubstanz allergischer Reaktionen

### Hyperreagibilität

Überempfindlichkeit, gesteigerte Reizbarkeit

### hypoallergen

In der Fähigkeit reduziert, Allergien auszulösen

### Hyposensibilisierung

Behandlungsform, bei der dem Körper ein Allergen in ansteigender Dosierung zugeführt wird mit dem Ziel, dass keine allergische Reaktion mehr eintritt (auch Spezifische Immuntherapie [SIT] oder Allergen-Immuntherapie [AIT] genannt)

### IgE

Immunglobulin E; Antikörper der allergischen Sofortreaktion

### Immunglobulin

Antikörper der spezifischen körpereigenen Abwehr

### Immunsystem

Abwehrsystem des Körpers

### Inhalation

Einatmen von Gasen, Dämpfen oder zerstäubten Flüssigkeiten

### Intoleranz

Unverträglichkeitsreaktion, bei der keine Beteiligung von Immunglobulin E nachweisbar ist

### intrakutan

in die Haut

### intravenös

in die Vene

### irritativ

reizend

### Konjunktivitis

Bindehautentzündung

### Kontraindikation

Gegenanzeige

### Kortison

→ Glukokortikoide

### Kontaktallergie

Allergie, die durch direkten Kontakt eines Allergieauslösers mit der Haut oder Schleimhaut entsteht

### Kreuzallergie

Allergie auf verschiedene Allergene mit ähnlichem Aufbau (z. B. gegen Birkenpollen und Apfel)

### Leukotriene

Gruppe von körpereigenen Botenstoffen der allergischen Entzündung

### Leukotrienantagonisten

Medikamente, welche der Wirkung der Leukotriene entgegenwirken

### Lokalreaktion

Örtliche Reaktion (im Gegensatz zur Reaktion des gesamten Körpers = → Allgemeinreaktion, systemische Reaktion)

### Mastzellen

Zellen, die Histamin und andere Mittlersubstanzen allergischer Reaktionen enthalten

### Mediator

Mittlersubstanz

### Mukoviszidose

Angeborene Stoffwechselstörung mit Funktionsstörungen der Lunge und der Bauchspeicheldrüse (= Cystische Fibrose)

### Neurodermitis

→ Atopische Dermatitis

### Obstruktion

Verlegung, Verengung

### Obstruktive Bronchitis

Entzündung der Bronchien, die mit einer Verengung der Bronchien einhergeht

### oral

durch den Mund

### Patch-Test

Pflastertest; Hauttest zum Nachweis allergischer Spätreaktionen

### Peak-Flow

Maximaler Luftfluss bei der Ausatmung, kann z.B. mit einem Peak-Flow-Meter gemessen werden

### Pneumologie

Lungenheilkunde

### Pollen

Blütenstaub

### Pollinose

Durch Pollen hervorgerufene allergische Erkrankung

### Präbiotika

Für Menschen unverdauliche zusammengesetzte Zucker (Polysaccharide), welche das Wachstum erwünschter Darmbakterien fördern sollen

### Prävention

Vorbeugung

### Pricktest

Hauttest zum Nachweis allergischer Soforttypreaktionen

### Provokationstest

Auslösung von Krankheitssymptomen durch kontrollierte Reize; z.B. Provokation der Nasenschleimhaut mit Allergenen oder Provokation der Bronchien durch Laufbelastung

### Probiotika

Mikroorganismen, welche im Darm positive gesundheitliche Wirkungen erzielen sollen

### Prophylaxe

Vorbeugung

### Pseudoallergie

Allergieähnliche Reaktion, bei der kein Immunglobulin E beteiligt ist

### RAST

Radio-Allergo-Sorbent-Test; Bluttest zum Nachweis von IgE-Antikörpern; wurde durch den → CAP-Test abgelöst

### Rhinitis

Schnupfen

### Rhinokonjunktivitis

Schnupfen begleitet von einer Bindehautentzündung

### Schweißtest

Untersuchung zur Bestimmung des Salzgehalts im Schweiß; wird zur Diagnose einer Mukoviszidose verwendet

### Sensibilisierung

Immunantwort, die durch ein Allergen ausgelöst wird

### Spezifische Immuntherapie

→ Hyposensibilisierung

### Spirometrie

Lungenfunktionsuntersuchung mit Erstellung einer Fluss-Volumen-Kurve

### Status asthmaticus

Langanhaltender, schwerer Asthmaanfall

### subkutan

unter die Haut

### topisch

örtlich

### toxisch

giftig

### Trigger

Auslöser

### Urtikaria

Nesselausschlag

Dr. med. Peter J. Fischer

Kinder- und Jugendarzt  
Allergologie – Kinderpneumologie – Umweltmedizin  
Mühlberg 11 | 73525 Schwäbisch Gmünd